

	<p>Objekt: Amastris</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18214043</p>
--	--

Beschreibung

Die Stadt Amisos am Pontus prägte Stücke mit demselben Vorder- und Rückseitenmotiv, welche von F. de Callataÿ in die Zeit des Mithradates Eupator (120-63 v. Chr.) datiert werden. Das Motiv soll an die mythische Genealogie des mithradatischen Königshauses, das sich von Perseus herleitete, erinnern.

Vorderseite: Athenakopf mit attischem Helm nach r. Der Helmkessel ist verziert mit Pegasos, einer Heckzier (aphlaston) und den Vorderkörpern von vier Pferden (?).

Rückseite: Perseus mit phrygischer Kappe steht frontal, hält in der r. Hand ein Sichelschwert (harpa) und in der l. Hand das Haupt der Medusa, ihr geflügelter Körper liegt hinter ihm zu seinen Füßen. Reste von zwei Monogrammen im r. und l. F.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 19.06 g; Durchmesser: 30 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	85-65 v. Chr.
	wer	
	wo	Amasra
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fabeltier
- Gott
- Halbgott
- Hellenistische Epoche
- Mythos
- Münze
- Stadt

Literatur

- BMC Pontus 85 Nr. 7-8 Taf. 19,8.
- SNG Aulock Nr. 155-156. 6803-6804.
- SNG British Museum 1 Nr. 1312-1314 (datiert 85-65 v. Chr.).
- SNG Kopenhagen Nr. 245..